

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
---------	---

## **Finanzgeschichtsschreibung als Treiber des finanzföderalen Diskurses**

### Erstes Kapitel

<b>„Denn das Geld war's, woran es fehlte“ – Geschichte der öffentlichen Finanzen</b>	15
--	----

Stefan Korieth

### Zweites Kapitel

<b>Haushaltsgeschichte(n): Narrative, Fiktionen und öffentliche Finanzen</b>	27
--	----

Ulf Meyer-Rix

### Drittes Kapitel

<b>Eigenarten, Beharrungskräfte und Widersprüche im föderalismustheoretischen Diskurs der Bundesrepublik</b>	35
--	----

Henrik Scheller

### Viertes Kapitel

<b>Die langen Linien des Föderalismus in Deutschland</b>	59
--	----

Wolfgang Renzsch

### Fünftes Kapitel

<b>Das Jahrbuch für öffentliche Finanzen – Reflexionen über eine finanzielle und haushaltspolitische Entdeckungsreise</b>	81
---	----

Ariane Gase, Wolfgang Förster und Dirk Hengstenberg

### Sechstes Kapitel

<b>Wege in die Verschwendug Die Aktualität des „Popitzschen Gesetzes“ – ein Rückblick auf Jahre der großen Koalitionen</b>	97
--	----

Jasper von Altenbockum

Siebentes Kapitel	
<b>Finanzföderalismus in Deutschland aus der Sicht eines</b>	
<b>praktischen Finanzers</b>	107
Klaus Feiler	

## **Finanzgeschichtsschreibung unter globalem Einfluss**

Achtes Kapitel	
<b>Der Tod des Mythos „Zentralbank“</b>	111
Adam Tooze	
Neuntes Kapitel	
<b>Privatisierter Merkantilismus</b>	133
Philipp Staab	
Zehntes Kapitel	
<b>Was sich aus der Corona-Krise lernen lässt – und von der britischen</b>	
<b>Kriegswirtschaft ab 1940</b>	145
Ulrike Herrmann	

## **Bündische Solidarität und Bund-Länder-Finanzausgleich im Spiegel der Zeit**

Elftes Kapitel	
<b>30 Jahre Finanzföderalismus – von Anpassungsleistungen, Krisen und</b>	
<b>Lehren für die Zukunft</b>	151
Rolf Bösinger	
Zwölftes Kapitel	
<b>Einheit, Maßstäbe und Verfall: Dreimal gesamtdeutscher</b>	
<b>Finanzausgleich</b>	161
Gernot Nobis	

Dreizehntes Kapitel	
<b>20 Jahre Maßstäbegesetz – Time to Say Goodbye</b>	189
Uwe Berlit	
Vierzehntes Kapitel	
<b>25 Jahre gesamtdeutscher Finanzausgleich: Entwicklung von Finanzkraftverhältnissen und Ausgleichsvolumen</b>	203
Hubert Schulte	
Fünfzehntes Kapitel	
<b>... und das Scharnier rostet weiter vor sich hin</b>	219
Carsten Kühl	
Sechzehntes Kapitel	
<b>Bremens Haushaltslage – Ursachen und Lösungsansätze</b>	227
Karoline Linnert	
<b>Schulden und Investitionen: Zwischen politischer Schuld und Zukunftsverantwortung</b>	
Siebzehntes Kapitel	
<b>Warum tut sich die Sozialdemokratie mit den Staatsfinanzen so schwer?</b>	239
Lukas Haffert	
Achtzehntes Kapitel	
<b>Die Finanzierung kommunaler Investitionen aus finanzhistorischer Perspektive</b>	245
Marc Hansmann	
Neunzehntes Kapitel	
<b>Zwischen Tilgung und Pandemiekrisenbewältigung: Die Länderhaushalte unter Druck</b>	263
Thomas Lenk, Christian Bender und Mario Hesse	

Zwanzigstes Kapitel	
<b>Die ÜPKK als Akteur generationengerechter Kommunalfinanzen</b>	279
Ulrich Keilmann, Marc Gnädinger und Felix Volk	

Einundzwanzigstes Kapitel	
<b>Fetisch Investitionen – Blick eines Juristen auf einen finanzwissenschaftlichen Begriff</b>	307
Stephan Stüber	

Zweiundzwanzigstes Kapitel	
<b>Die Neudefinition der Rolle des Bundesrechnungshofs in Zusammenhang mit der Förderung der kommunalen Investitionstätigkeit (seit 2009) – Ein Stück Verwaltungs- und Verfassungsgeschichte</b>	317
Anke Hoestermann und Birgitta Schönefeld	

## **Wendepunkte, neue Herausforderungen und Zukunftsperspektiven**

Dreiundzwanzigstes Kapitel	
<b>2020 – Wendepunkt, Schicksalsjahr und Bewährungsprobe für die Bund-Länder-Finanzbeziehungen</b>	337
Anja Hajduk	

Vierundzwanzigstes Kapitel	
<b>Doppik weiter denken – mehr Budgetierung wagen</b>	347
Andrea Gahmann, Andreas Lasar, Arne Schneider und Thorsten Schramm	

Fünfundzwanzigstes Kapitel	
<b>Die Zukunft der föderalen Finanzbeziehungen Aufgabensteuerung durch konditionierte Finanzverteilung?</b>	359
Hans-Günter Henneke	